



Weg vom Kirchturmdenken, hin zur Kooperation könnte ein Motto zur Gestaltung des demografischen Wandels werden.

Miteinander statt gegeneinander, in der Gemeinschaft mit anderen gewinnen, grenzüberschreitende Zusammenarbeit, einen Blick über den Gartenzaun riskieren sind Leitgedanken für die Herausforderungen der Zukunft.

Dies ist auch Thema des „Zukunftspreises Demografie 2010“, den die Volksbank Oberberg gemeinsam mit dem Oberbergischen Kreis im Rahmen des Demografieforums Oberberg aus schreibt.

Die Volksbank stiftet für zukunftsweisende Ideen Preise im Gesamtwert von 10.000 Euro.

Der demografische Wandel wird den Oberbergischen Kreis verändern. Sinkende Geburtenzahlen und Abwanderungen lassen die Einwohnerzahl schrumpfen. Aber auch die Altersstruktur verändert sich. Es werden mehr ältere als junge Menschen in Oberberg leben.

Diese Veränderungen betreffen jeden und nahezu alle Lebensbereiche. Städte und Gemeinden sorgen sich aufgrund sinkender Schülerzahlen um ihren Schulstandort und werben daher um den Zuzug junger Familien.

Gleichzeitig muss die Infrastruktur für ältere Menschen aufrecht erhalten werden.

Inzwischen macht sich diese Entwicklung auch in Vereinen bemerkbar und wird damit für jeden von uns greifbar. Sinkende Mitgliederzahlen, eine veränderte Altersstruktur und wegbrechende Mitgliedsbeiträge fordern auch hier zum Umdenken auf.

So entstehen immer wieder neue Ideen und neue Strukturen, um die Weichen für die Zukunft zu stellen. Ideenreiche Projekte für Oberberg sind Ziel des diesjährigen Demografiewettbewerbs.



Oberberg packt's an

Hagen Jobi, Landrat

Das hat der erste Wettbewerb um den „Zukunftspreis Demografie“ eindrucksvoll im Jahr 2008 bewiesen. Viele beispielhafte Projekte und Initiativen aus dem Oberbergischen Kreis konnten der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Vielen Oberbergern ist soziales und gesellschaftliches Engagement wichtig.

Aber der demografische Wandel erfordert noch mehr innovative Ideen. Zuversichtlich, dass die Oberberger auch dieser Herausforderung gewachsen sind, wagen wir nun den nächsten Schritt. Gefragt sind bei der Neuauflage des Wettbewerbs nämlich solche Projekte, die von den Projektträgern den „Blick über den Gartenzaun“ verlangen.

Auf den anderen zugehen, miteinander ein festes Ziel im Auge haben und dabei eventuelle Unterschiede und Trennendes hinten anstellen, das wird von den Wettbewerbsteilnehmern erwartet. Ich bin sicher, dass es schon zahlreiche solcher Initiativen gibt, freue mich aber umso mehr, wenn es uns gelingt, mit dem diesjährigen Wettbewerb neue Projekte anzustoßen.

Ich danke der Volksbank Oberberg eG daher herzlich, dass sie für den „Zukunftspreis Demografie 2010“ erneut im Rahmen des Demografieforums Oberberg die Preisgelder stiftet.



Chancen und Herausforderungen

Ingo Stockhausen, Vorstandsvorsitzender der Volksbank Oberberg eG

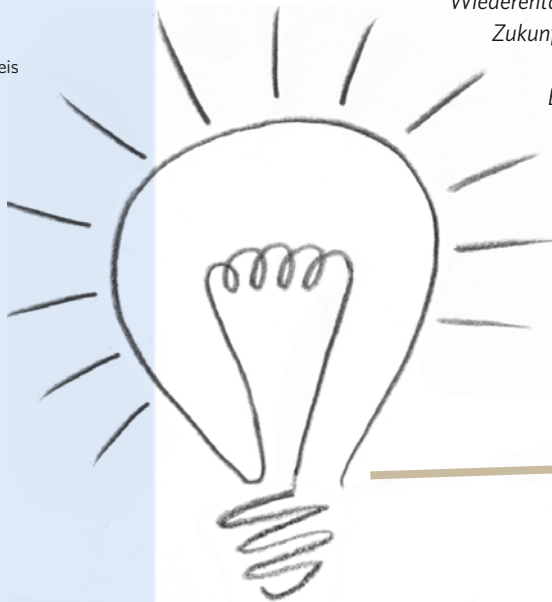
Die Volksbank Oberberg ist als regionales Kreditinstitut darauf ausgerichtet, den hiesigen Mittelstand und die private Kundschaft vor Ort schnell, zuverlässig und kompetent mit qualitativ hochwertigen Bankdienstleistungen zu versorgen. Kompetenzträgerschaft übernehmen wir auch bei der aktiven Begleitung in allen Fragen der Zukunftsvorsorge und des demografischen Wandels.

Ein wesentlicher Baustein unseres soziokulturellen Engagements ist der Zukunftspreis Demografie, den wir 2008 gemeinsam mit dem Oberbergischen Kreis ins Leben gerufen und mit Preisgeldern in fünfstelliger Höhe ausgestattet haben. Die zahlreichen Teilnehmer aus dem gesamten Oberbergischen Kreis und deren innovative Ideen und Projekte zeigten damals eindrucksvoll, dass der demografische Wandel für alle Betroffenen auch Chancen und Herausforderungen beinhaltet.

Deshalb sind wir gerne bereit, den Zukunftspreis Demografie in diesem Jahr erneut auszuschreiben. Die von uns ausgesetzten Preisgelder sind sehr gut investiertes Kapital, denn die Wiederentdeckung und Nutzung bürgerlicher Handlungsspielräume birgt Zukunftschancen für uns alle.

Bei dem diesjährigen Wettbewerb geht es um Projekte, zu denen immer zwei gehören. Zwei, die sich über vermeintliche Grenzen – auf der Landkarte oder auch in den Köpfen – hinweg zusammenschließen, um gemeinsam den Herausforderungen des demografischen Wandels mit innovativen Ideen zu begegnen. Ich freue mich schon jetzt auf Ihre Wettbewerbsbeiträge.

Mein Dank gilt dem Oberbergischen Kreis für sein partnerschaftliches Engagement im Bemühen, die Zukunftsfähigkeit unserer Region und das Wohl ihrer Bevölkerung mit den uns gegebenen Möglichkeiten zu fördern.



Impressum

Herausgeber:
Oberbergischer Kreis
Der Landrat
Moltkestraße 42
51643 Gummersbach

Verantwortlich für den Inhalt:
Pressestelle Oberbergischer Kreis
Angela Altz

Kontakt:
Silke Hund
Telefon: 02261 88-6164
Telefax: 02261 88-6104
E-Mail: silke.hund@obk.de

Bildnachweis:
Oberbergischer Kreis,
© Marzanna Syncerz (fotolia)

Druck:
Siebel Druck & Grafik
Sattlerweg 2, 51779 Lindlar



Wir suchen Ihre Ideen zur Gestaltung des demografischen Wandels

Die Entwicklung: Weniger, älter, bunter

Weniger, älter und bunter, das sind die Kernaussagen zur demografischen Entwicklung, die auch im Oberbergischen Kreis bereits eingesetzt hat.

Die Bevölkerungszahl in den Städten und Gemeinden sinkt, es werden weniger Kinder geboren und die Menschen werden älter. Die Lebensentwürfe jedes Einzelnen werden bunter und sind von nationalen und internationalen Wanderungen mitbestimmt.

Die Zukunft der Kommunen, Vereine, Organisationen, Gemeinschaften und auch Firmen im Oberbergischen Kreis hängt entscheidend davon ab, wie sie auf die Herausforderungen des demografischen Wandels reagieren.

Weniger Mitglieder bedeuten auch weniger Einnahmen. Vereine stehen im Wettbewerb. Angebote im Kinder- und Jugendbereich können nicht überall aufrecht erhalten werden. Sportmannschaften verfügen nicht mehr über genug Spielerinnen und Spieler. Gleichzeitig entstehen aber neue Angebote für die ältere Generation.

Sinkende Schülerzahlen begrenzen heute schon das Angebot bei Wahlfächern und Arbeitsgemeinschaften. Immer mehr Schulen bieten Ganztagsunterricht oder Nachmittagsbetreuung an und arbeiten hier mit externen Organisationen zusammen.

Dörfer und Stadtteile werden von unterschiedlichen Interessensgruppen gemeinsam gestaltet. Kommunen planen aufgrund sinkender Einwohnerzahlen und Einnahmen eine gemeindeübergreifende Zusammenarbeit.

Die Zukunft gestalten – Oberberg packt's an. Viele Oberberger haben sich auf Veränderungen eingestellt, haben neue Ideen entwickelt oder alte Ideen wieder hervorgeholt, sehen eine Perspektive in der Kooperation. Gemeinsam an einem Strang ziehen, ist das Motto des Wettbewerbs. Hier liegt auch das Schwerpunktthema des diesjährigen Wettbewerbs um den „Zukunftspreis Demografie 2010“.

- Sind Sie bereits vom demografischen Wandel betroffen und haben ein Projekt entwickelt, dessen Konzept beispielhaft für die Gestaltung der Veränderungen ist?
- Führen Sie Ihr Projekt gemeinsam mit einem Partner?
- Verfolgen Sie in Ihrem Projekt mit Ihrem Partner bzw. Ihren Partnern ein gemeinsames Ziel und hatten möglicherweise bisher nur wenige oder keine unmittelbaren Berührungspunkte?
- Geht Ihr Verein, Ihre Organisation, Ihre Firma etc. angesichts der geänderten Rahmenbedingungen den Weg der Kooperation?

Dann bewerben Sie sich um den „Zukunftspreis Demografie 2010“. Angesprochen sind Personen und Institutionen jeglicher Art, z.B. Privatpersonen, Vereine, Unternehmen, Religionsgemeinschaften oder Kommunen. Sollten Sie unsicher sein, dann wenden Sie sich an die Ansprechpartner des Oberbergischen Kreises oder der Volksbank Oberberg.

Ziele des Zukunftspreises Demografie 2010:

- Die besten Ideen im Oberbergischen Kreis zu sammeln und fördern.
- Durch die Präsentation guter Ideen Beispiele für die Zukunftsgestaltung der Region geben.
- Einen Beitrag leisten, damit eine breite Mehrheit der Bevölkerung den demografischen Wandel mitträgt und gestaltet.
- Den Ideenreichtum und den Umsetzungswillen heimischer Vereine, Institutionen, Privatpersonen und Unternehmen, die ein gemeinsames Ziel verfolgen, belohnen.



Die Teilnahmebedingungen

Das eingereichte Projekt muss sich im Oberbergischen Kreis befinden. Mindestens ein Projektpartner muss seinen Sitz im Oberbergischen Kreis haben. Die Bewerbung ist zusammen mit der Projektbeschreibung und dem Bewerbungsbogen einzureichen.

Eine Projektbeschreibung von maximal zwei DIN A 4-Seiten beschreibt das Projekt und stellt die Besonderheiten und die Beispielhaftigkeit des Projekts und der Kooperation dar. Fotos zur Unterstützung der Projektbeschreibung sind erwünscht.

Ergänzend sind zwei Fotos in druckgeeigneter Qualität beizufügen, die der Oberbergische Kreis und die Volksbank Oberberg eG zur Berichterstattung über den Wettbewerb (z. B. Beitrag zur Kreisentwicklung, Pressemitteilungen, Internet) nutzen dürfen. Eine entsprechende Einverständniserklärung befindet sich auf dem Bewerbungsbogen.

Der Bewerbungsbogen steht im Internet unter www.demografie-oberberg.de und www.volksbank-oberberg.de zum Download zur Verfügung.

Die Bewerbung ist per E-Mail entweder beim Oberbergischen Kreis unter zukunftspreis@obk.de oder bei der Volksbank Oberberg unter zukunftspreis@volksbank-oberberg.de einzureichen.



Die Fristen

Die Ausschreibung des „Zukunftspreis Demografie 2010“ beginnt am 23.03.2010, der Einsendeschluss ist der 31.08.2010 (Datum der gesendeten E-Mail). Die Preisverleihung findet im Spätherbst 2010 statt.

Fragen zum Wettbewerb?

Ihre Ansprechpartnerin beim Oberbergischen Kreis
Kreis- und Regionalentwicklung
Moltkestr. 34
51643 Gummersbach

Silke Hund
T: 02261 88-6164
F: 02261 88-6104
E: zukunftspreis@obk.de

Ihr Ansprechpartner bei der Volksbank Oberberg eG
Bahnhofstr. 3
51674 Wiehl

Thomas Knura
T: 02262 984-257
F: 02262 984-110
E: zukunftspreis@volksbank-oberberg.de

Die Preise

Es stehen Sach- und Geldpreise in Höhe von insgesamt 10.000 Euro zur Verfügung. Diese Preise werden – nach Juryentscheid – verliehen. Die ersten drei Preise sind wie folgt dotiert:

- 1.Preis:** 4.000 Euro
- 2.Preis:** 2.000 Euro
- 3.Preis:** 1.000 Euro

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Jury

Hagen Jobi

Landrat des Oberbergischen Kreises

Ingo Stockhausen

Vorstandsvorsitzender
der Volksbank Oberberg eG

Rainer Schmidt

Tischtennispieler, Evangelischer Pastor,
Buchautor

Margret Biela

Langjährige Leitung des Fachdienstes für
Integration, jetzt i.R.

Alex Pesch

Moderatorin, Radio Berg

Machen Sie mit!

Wir – das Projektteam des Oberbergischen Kreises und der Volksbank Oberberg – freuen uns auf Ihre Bewerbung um den „Zukunftspreis Demografie 2010“.

„Die Zukunft gestalten - Oberberg packt's an“

www.demografie-oberberg.de

Eine Initiative des Oberbergischen Kreises und seiner Kommunen

